Im Gespräch mit der "Neuen Westfälischen"

Elmar Brok kritisiert die Außenpolitik der Bundesregierung

Mittwoch 28. Juli 2021- **Bielefeld (wbn). Der frühere einflussreiche Europaabgeordnete Elmar Brok (CDU) hat die Außenpolitik der Bundesregierung scharf kritisiert und die Spitze der EU aufgefordert, wieder für mehr Vertrauen in die Europäische Union zu sorgen.**

Das sagte der 75-Jährige der Neuen Westfälischen Zeitung in Bielefeld. "Die Europäische Union hat ein zunehmendes internes Glaubwürdigkeitsproblem", kritisierte Brok.

Fortsetzung von Seite 1

Große Staaten wie Deutschland und Frankreich machten in den Außenbeziehungen mehr und mehr "ihr eigenes Ding ". Die Kleineren würden misstrauisch und nutzten in der EU ihr Veto. Der frühere Vorsitzende des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten und Berater der Bundesregierungen von Kohl und Merkel bezog sich dabei unter anderem auf die Einigung Deutschlands mit den USA und Russland über die Pipeline Nordstream 2.

Die EU-Staaten in Osteuropa müssten die Einigung hinnehmen, obwohl sie diese mit Sorge betrachteten. Damit wendet sich Brok in Teilen vom außenpolitischen Kurs der Bundeskanzlerin Angela Merkel ab.